

Ref

Kurskonzept für die Zusatzqualifikation

Sprachenbildung und -förderung -

- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und sprachsensibler Fachunterricht an berufsbildenden Schulen

Stand: 17.11.2023

Zielgruppe und Kurzbeschreibung:

Die Zusatzqualifikation soll Referendar*innen dazu befähigen, einen Unterricht für Lernende mit deutscher und nicht-deutscher Herkunftssprache, sprachsensibel und sprachkompetenzfördernd zu planen und durchzuführen. Dabei stehen das integrierte Sprachlernen im Fachunterricht und grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache im Fokus der Zusatzqualifikation.

Neben der Analyse von theoretischen Konzepten zur Sprachenbildung, der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache und der Sprachdiagnostik, sollen auch konkrete Unterrichtsmaterialien sowohl für den Unterricht in Deutsch als Zweit-/Fremdsprache als auch für den sprachsensiblen Fachunterricht erstellt werden. Die Zusatzqualifikation richtet sich an alle (!) Referendar:innen, unabhängig von beruflicher Fachrichtung und/oder Unterrichtsfach, da erfolgreicher Fachunterricht ohne Sprache oder mit nur sehr geringen Sprachkompetenzen nicht möglich ist und sich die Schüler:innenschaft in den letzten Jahren in dieser Hinsicht zunehmend heterogen darstellt.

Einführung/Sensibilisierung

- Theoretische Grundlagen zu sozialen Einstellungen (Vorurteilen/Stereotypen) kennen
- Eigene (kulturellen) Sichtweisen identifizieren bzw. reflektieren => Aufdeckung und Auseinandersetzung mit vorhandenen eigenen sozialen Einstellungen
 - o Förderung von Fähigkeiten zum Perspektivwechsel
 - o Öffnung für ein neues, offeneres Kulturverständnis
- Bedeutung von Sprache reflektieren

Block I: Sprachenpolitische Grundlagen des DaF/DaZ-Unterrichts

- Curriculare Vorgaben und politische Richtungen im Bereich Sprachenförderung / Deutsch als Zweit- und Fremdsprache kennen
- Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER) kennen
- Sprachzertifikate: DSD, DDS-PRO, Goethe-Zertifikate, DaZ-Niveaubeschreibungen... unterscheiden

Block II: Sprachsensibler Fachunterricht

- Stolpersteine I: Besonderheiten der deutschen Sprache identifizieren
- Stolpersteine II: Sprachregister und Besonderheiten der Bildungssprache (Fach-/ Berufssprache) identifizieren
- Sprachsensibler FU: Umgang mit sprachlicher Heterogenität: 4 Prinzipien sprachsensiblen Fachunterrichts
- Scaffolding => einen sprachsensiblen Unterricht planen

Block III: Vermittlung – von der Alphabetisierung bis zur Bildungssprache

- Spracherwerbstheorien
- Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen
- Grundlagen der Alphabetisierung kennen
- Vom Hören zum Schreiben: Grundlagen der Phonetik (optional)
- Methodik und Didaktik im DaZ-Unterricht
- Mehrsprachigkeit als Ressource im Unterricht - Mehrsprachigkeitsdidaktik (optional)

Block IV: Sprachdiagnostik

- Grundlagen der Sprachdiagnostik kennen
- Verfahrensarten (Feststellungsdiagnostik, Förderdiagnostik) unterscheiden
- Ausgewählte Sprachstandsdiagnostikverfahren (z.B. C-Test, Profilanalysen, Beobachtungsverfahren, 2P, telc, DSD-PRO, DaZ-Niveaubeschreibungen...) anwenden

Anforderungen für die Zertifizierung:

- 40 Unterrichtsstunden, aufgeteilt auf fünf Blocktermine à 8 Stunden
- 2 Unterrichtsbesuche für einen sprachsensiblen Fachunterricht bzw. im Bereich Deutsch als Zweitsprache (erstmalig nach zwei erfolgreichen eUBs in Fach oder Fachrichtung möglich)
- ein 20-minütiges Kolloquium